

Körber-Preis für die Europäische Wissenschaft

Search Committee Physical Sciences

Prof. Dr. Martin Wegener

Institut für Angewandte Physik, Universität Karlsruhe, Deutschland



Foto: privat

Martin Wegener promovierte 1987 an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt in Physik und verbrachte anschließend einen zweijährigen Forschungsaufenthalt in den AT&T Bell Laboratories in Holmdel, USA. Von 1990 bis 1995 hatte er eine Professur für Experimentelle Festkörperphysik an der Universität Dortmund und erhielt 1995 einen Ruf an das Institut für Angewandte Physik der Universität Karlsruhe. Seit Mai 2001 leitet er die Arbeitsgruppe am Institut für Nanotechnologie des Forschungszentrums Karlsruhe. Diese gehört zu den weltweit führenden im Feld der Nanophotonik und hat in den letzten Jahren wesentliche Beiträge zu dreidimensionalen photonischen Kristallen und Negativ-Index Metamaterialien geleistet. Seit Juli 2001 ist er außerdem Koordinator des DFG-Forschungszentrums »Funktionelle Nanostrukturen« am Karlsruher Institut für Technologie (KIT).

Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Ultrakurzzeit-Optik, (extreme) nichtlineare Optik, Nahfeldoptik, photonische Kristalle, photonische Metamaterialien und im Bereich der Transformationsoptik. Für seine Forschung erhielt Martin Wegener bereits zahlreiche Auszeichnungen. Darunter der Förderpreis für junge Hochschullehrer der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung 1993, der Landeslehrpreis Baden-Württemberg 1998, der Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis der DFG 2000, der EU Descartes Preis 2005, der Landesforschungspreis Baden-Württemberg 2005 und der Carl-Zeiss-Forschungspreis 2006, Hector Wissenschaftspreis 2009 und Erwin-Schrödinger-Preis 2016. Martin Wegener ist seit 2006 Mitglied der Akademie der Naturforscher Leopoldina, seit 2008 Fellow der Optical Society of America und Fellow der Hector Foundation, seit 2009 außerordentlicher Professor am Optical Sciences Center in Tucson, USA, sowie seit 2013 Mitglied der Hector Fellow Academy.